



# Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Marktgemeinde Lohnsburg am Kobernaßerwald  
am 10. Juni 2010, Tagungsort: Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

## Anwesende

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. Bgm. Ing. Mayer Maximilian als Vorsitzender |                             |
| 2. Vize-Bgm. Hartl Josef                       | 14. DI. Schmiderer Bernhard |
| 3. Graml Maximilian                            | 15. Birglechner Willibald   |
| 4. Schmidbauer Johann                          | 16. Pichler Stefan          |
| 5. Ing. Mitterbuchner Manfred                  | 17. Spindler Franz          |
| 6. Schweickl Karl                              | 18. Helm Anton              |
| 7. Schrattenecker Paula                        | 19. Dengg Alfred            |
| 8. Frauscher Helmut                            | 20. Stempfer Josef          |
| 9. Rachbauer Stefan                            | 21. Pichler Christoph       |
| 10. Wageneder Hermine                          | 22. Weinhäupl Johann        |
| 11. Kritzinger Johann                          | 23. Ing. Ornetsmüller Anna  |
| 12. Angleitner Christoph                       | 24.                         |
| 13. Seifried Wilhelm                           | 25.                         |

## Ersatzmitglieder:

Weber-Haselberger Josef

für  
für  
für

Erlacher Gottfried

**Der Leiter des Gemeindeamtes:**

Schrattenecker Johann

**Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö.GemO. 1990):**

**Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö.GemO. 1990):** .....

.....

## Es fehlen:

**entschuldigt:**

**unentschuldigt:**

Erlacher Gottfried  
Berrer Sabine (aufgrund kurzfristiger Absage kein Ersatz)

**Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO. 1990):**

Schrattenecker Johann

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich oder per E-Mail am 01.06.2010 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 15.04.2010 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift
- e) bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

### **1. Punkt: Bericht des Straßenausschusses und Vergabe von Straßenbauarbeiten**

**Beschluss:** Obmann GR Weinhäupl Johann bringt den Bericht der Straßenausschusssitzung vom 30.04.2010 zur Verlesung.

- a) **Gehsteigssanierung Stelzen:** Aufgrund des finanz. Engpasses sowohl beim Land als auch bei der Gemeinde ist nur eine Teilsanierung (von Busbucht bis Kreuzung Rtg. Schlag) möglich; auch die geplante Verlängerung Rtg. Haus Mitterbuchner ist vorerst nicht machbar. Die geschätzten Kosten von rd. € 50.000,- sind je zur Hälfte von Land und Gemeinde aufzubringen, wobei die Gemeinde eine Umschichtung der für den vorerst nicht zur Ausführung gelangenden Rad- u. Gehweg Lohnsburg-Waldzell vorgesehenen BZ-Mittel in der Höhe von Euro 20.000,- vornehmen wird, wofür vom Land OÖ. die Zustimmung vorliegt. Auf Antrag des Bürgermeisters wird diese Vorgangsweise bzw. die Sanierung des Gehsteiges in Stelzen einstimmig per Handzeichen beschlossen.
- b) **Ortstafel Stelzen:** Die von Hrn. Reiter Georg angeregte Versetzung der Ortstafel zur Abzweigung Schneiderpoitl wurde vom Amtssachverständigen der Abt. Verkehr beim Amt der Oö. Landesregierung – Hrn. TOAR Ing. Lehner – aufgrund der nicht vorhandenen beidseitigen Verbauung in diesem Bereich mündlich bereits abgelehnt; eine schriftliche Stellungnahme folgt noch
- c) **Heuweg Schlag:** hier stellt die Gemeinde den Schotter zur Verfügung; die Arbeiten sind von den Anrainern selber durchzuführen.
- d) **Pollhammer-Häuser (Schlag 32):** bei der Zufahrt soll durch die Gemeindearbeiter Fräsmaterial aufgebracht werden

- e) **Siedlungsstraße Spitzlinger:** Die Straße soll in einer Länge von 160 lfm. und einer Breite von 4,5 m staubfrei gemacht werden; dazu wurden drei Angebote eingeholt: Hofmann (€ 18.177,19), Leithäusl (€ 18.459,60) u. Swietelsky (€ 19.442,16). Auf Antrag des Bürgermeisters werden mit 23 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme (Ing. Ornetsmüller – BZÖ) die Arbeiten an den Bestbieter, die Fa. Hofmann GmbH & CoKG in Redlham zu den Konditionen lt. Angebot vom 18.05.2010 vergeben.  
Die Arbeiten für die Oberflächenentwässerung werden von den Gemeindearbeitern selber vorgenommen.  
GR Ing. Ornetsmüller spricht sich gegen die Asphaltierung dieser Straße; sie plädiere eher für Maßnahmen, die der Allgemeinheit dienen.
- f) **Querung Burgwegerstraße:** die Arbeiten werden von den Gemeindearbeitern im Zuge der Kanalschächte-Wartung mitgenommen
- g) **Straßenrand Ergomöbel Leitner:** hier wurden gemeinsam mit den Besitzern Machl Asphaltierungsarbeiten bzw. Arbeiten der Wasserführung bereits durchgeführt
- h) **Häuperwirt:** für die Staubfreimachung eines Teiles der alten Helmerdinger-Straße konnte keine öffentl. Interesse festgestellt werden
- i) **Zufahrt Hammerer, Magetsham:** eine Bauplatzerschließung hat ehest möglich zu erfolgen (Angebot Fa. Hartl)
- j) **Antrag Fam. Lagler** auf Versetzung der Ortstafel bzw. Anbringung einer Geschwindigkeitsbeschränkung wurde vom techn. Amtssachverständigen TOAR Ing. Lehner im Zuge eines Lokalausweises aufgrund nicht vorhandener beidseitiger Bebauung bereits abgelehnt; auch hier folgt noch die schriftliche Stellungnahme
- k) **Schirollerstrecke:** nach Rücksprache mit Hrn. Brunner (BH Ried) verzichtet die Gemeinde auf eine Entschädigungszahlung für die von Fr. Ing. Ornetsmüller im Zuge von Holzbringungsarbeiten ziemlich in Mitleidenschaft gezogene Zufahrtsstraße, da es sehr schwer festzustellen ist, ob hier bei den Schäden das ortsübliche Maß überschritten wurde. Bgm. Mayer weist jedoch Fr. Ornetsmüller darauf hin, künftig bei solchen Arbeiten besser aufzupassen, um solche Schäden zu vermeiden.
- l) **John, Schlag:** die reklamierten Schäden an Betonleisten konnten hier nicht eindeutig dem Winterdienst zugeordnet werden
- m) **Verkehrsspiegel Kobernaussen:** Da ein Verkehrsspiegel nur dann angebracht werden kann, wenn sichergestellt ist, dass sich abbiegende Fahrzeuge aus Richtung Reiching an einer ganz bestimmten Stelle aufstellen, wird von teuren baulichen Maßnahmen abgesehen. Über eine Durchführung von baulichen Maßnahmen wird per Handzeichen abgestimmt (22 Nein, 1 Enthaltung durch Stempfer Josef – FPÖ). Fr. Ing. Anna Ornetsmüller ist für die Anbringung eines Verkehrsspiegels, verlangt jedoch eine Kostenschätzung bevor darüber abgestimmt wird und ist mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden.
- n) **Zufahrt Kampf Maria, Felling:** hier soll die relativ schlechte Zufahrt zu den sog. Wochenendhäusern in Felling vorerst provisorisch hergerichtet werden, indem die Zufahrt abgezogen und Schotter aufgebracht wird. Als Schätzkosten werden rd. € 5.000,- angenommen. Zur Anbotlegung wurden die Lohnsburger Unternehmen Hartl und Stempfer eingeladen. Die Vergabe erfolgt hier im Gemeindevorstand.

- o) GR Birgler vermisst das Ansinnen von **Fam. Maass** auf Verlegung des öffentl. Gutes im Bereich ihrer Liegenschaft. Bgm. Mayer erklärt dazu, dass ein diesbezüglicher Antrag noch nicht eingelangt ist; er sich jedoch mit Fam. Maass diesbezüglich kurzschließen werde.
- p) **Leitpflocke Hochkuchler-Gemeindestraße:** vom Straßenausschuss wird angeregt, diese im heurigen Jahr probeweise einmal nicht aufzustellen. Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen angenommen.  
GR Ing. Ornetsmüller tritt in diesem Zusammenhang für mehr bauernfreundliche Maßnahmen ein.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird sodann der Bericht des Straßenausschusses vom 30.04.2010 einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

## 2. Punkt: Bericht des Kindergartenausschusses

**Beschluss:** KIGA-Ausschuss-Obmann Helm Anton bringt den dem Gemeinderat den Bericht der Kindergartenausschusssitzung vom 27.04.2010 zur Kenntnis:

- a) **Bedarfserhebung Nachmittagsbetreuung:** obwohl kein wirklicher Bedarf (an max. 2 Tagen 3 – 5 Kinder) festgestellt werden konnte, will man lt. Bgm. Mayer trotzdem versuchen, ein positives Zeichen in Richtung Kinderbetreuung setzen. Sowohl der Bürgermeister als auch GR Ing. Ornetsmüller sind der Anschauung, dass Lohnsburg hier Nachholbedarf habe. Nach Rücksprache mit dem Land wäre auch ein gemeinsames Betreiben (KIGA + VS) möglich, wobei eine Mindestteilnehmerzahl von 10 erforderlich wäre. Während die Pädagoginnen vom Land bezahlt werden, hat für die Helferinnen die Gemeinde aufzukommen, wobei für Hortbetreuung Elternbeiträge zu leisten wären.  
Hinsichtlich Mittagessen wurde das GH Reisecker zur Anbotlegung eingeladen.  
GR DI. Schmiderer könnte sich eventuell auch eine Kooperation mit der Nachbargemeinde Waldzell vorstellen.  
Lt. Bgm. Mayer werde man sich die Angelegenheit jedenfalls noch einmal genau ansehen.
- b) **Antrag Enhuber:** der Ausschuss steht dem Ansuchen von Fr. Enhuber ihr Kind Anja auch kommendes Jahr wieder in den KIGA Riegerting zu geben zwar skeptisch gegenüber, da jedoch aufgrund zweier Nachnennungen im KIGA Lohnsburg nur mehr 1 Freiplatz zur Verfügung steht und dieser im Laufe des Jahres durch derzeit noch Unter-3-Jährige ohnehin belegt werden wird, kann man sich letztendlich die Lösung doch wieder vorstellen. Fr. Enhuber hat jedoch die zusätzlichen Buskosten in der Höhe von € 20,- pro Monat selber zu tragen.  
DI. Schmiderer regt in diesem Zusammenhang die Gründung einer dritten Gruppe an. Für Ing. Ornetsmüller wären aus pädagogischen Gründen kleinere Gruppen auch günstiger.
- c) **Überprüfung Kindergartentransport durch das Land OÖ.:** hier wurden zu viele Hausabholungen festgestellt; Wegstrecken von 500 m zur Einstiegstelle wären zumutbar
- d) **Integrationskind Reichinger Elena:** die Anmietung eines sog. FM-Gerätes (Kosten € 30,- pro Monat) wird befürwortet
- e) als **kindergartenfreie Tage** werden Allerseelen, Hl. Florian sowie ein zusätzlicher autonomer Tag festgelegt.
- f) das **Dienstverhältnis mit Fr. Auinger Nicole** sollte lt. KIGA-Ausschuss auf unbefristete Zeit verlängert werden, konnte jedoch vom Vorstand aufgrund noch bestehender Dienstverhältnisse mit den in Karenz befindlichen Kindergärtnerinnen Baumgartner Ursula und Zweimüller Bernadette nur auf das kommende Kindergartenjahr 2010/11 befristet werden.

- g) **Spielplatz:** da viele Spielgeräte auf dem KIGA-Spielplatz nicht mehr den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechen, wurde vom Vorstand überhaupt eine Neugestaltung des Außenbereiches angeregt. Dazu wird man sich die Dienste des techn. Büros für die Gestaltung von Kinder- und Jugendspielbereichen Spiel-Raum-Creativ (Hr. Meier Leo) in Neuhofen/I. sichern; ein entsprechender Auftrag zur Planung wurde bereits in Auftrag gegeben. Dabei sollen auch die Eltern entsprechend miteinbezogen werden. Hinsichtlich der Sicherheit der dzt. noch bestehenden Spielgeräte gibt es Auffassungsunterschiede zwischen den Gemeinderäten Schweickl Karl und Ing. Ornetsmüller Anna. Hr. Schweickl ist der Meinung, dass die bestehenden Geräte nicht gefährlich sind. Der Bürgermeister führt dies auf unterschiedliche Auslegungen von Normen zurück. Die bestehende Rutsche werde jedenfalls entsprechend adaptiert, um damit eventuelle Gefahrenquellen zu beseitigen.
- h) **Ferienbetreuung:** auf die Anfrage von GR Wageneder Hermine teilt Bgm. Mayer mit, dass diese bei der Bedarfserhebung angeführt war, jedoch kein Bedarf festgestellt wurde.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird sodann der Bericht des Kindergartenausschusses vom 30.04.2010 einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

### **3. Punkt: Gestattungsvertrag für Zufahrt Betriebsbaugebiet – Beratung und Beschlussfassung**

**Beschluss:** Für den Anschluss der Zufahrt zum gemeinsamen Betriebsbaugebiet Lohnsburg-Waldzell an die L-1064 (Waldzeller-Straße) im Bereich km 0,275 li.i.S.d.K. ist die Zustimmung der Landesstraßenverwaltung in Form eines sog. Gestattungsvertrages erforderlich. AL Schrottenecker bringt in der Folge den von der Landesstraßenverwaltung entworfenen Gestattungsvertrag dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis. Da dem Abschluss des Vertrages nichts entgegensteht, wird nach kurzer Diskussion auf Antrag des Bürgermeisters der Gestattungsvertrag für den Anschluss der Zufahrt zum gemeinsamen Betriebsbaugebiet Lohnsburg-Waldzell an die L-1064 (Waldzeller-Straße) in der vorliegenden Fassung einstimmig per Handzeichen beschlossen.

### **4. Punkt: Beratung und Beschlussfassung über die Berufung von Fr. Arnold Helene, Gunzing 54, gegen den Bescheid der MGde. Lohnsburg vom 29.03.2010, ZI. Bau-36/2001**

**Beschluss:** Mit Bescheid der MGde. Lohnsburg a.K. vom 29. März 2010, ZI. Bau-36/2001 wurde Fr. Arnold Helene in 4923 Lohnsburg a.K., Gunzing 54, die Benützung ihrer Reithalle mit angebauten Pferdeboxen auf den Grundstücken Nr. 187/1 u. 184/3 der KG. Gunzing untersagt, da sie für das besagte Bauvorhaben weder einen Bauführer noch die Baufertigstellung angezeigt hat. Eine statische Stellungnahme der DI Weihartner ZT GmbH vom 30.03.2010 besagt, dass ein Betrieb der Reithalle in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober aus statischer Sicht unter Einhaltung folgender Punkte möglich wäre: a) bei Schneefall ist sofort der Statiker zu verständigen, b) bei Windgeschwindigkeiten über 50 km/h ist ein Betrieb der Halle inkl. Stallungen aus Sicherheitsgründen untersagt. Sollte die Reithalle inkl. Stallungen in den Wintermonaten betrieben werden, so sind die der Stellungnahme der DI Weihartner ZT GmbH vom 08.02.2010 angeführten Verstärkungen bis 01.11.2010 auszuführen und abzunehmen. Mit Schreiben vom 14.04.2010, ZI. Bau-36/2001 hat Fr. Arnold, vertreten durch RA Dr. Johannes Grahofer, 3300 Amstetten, nunmehr Berufung gegen den o.a. Bescheid der Gemeinde eingelegt. Die Berufung wird dem Gemeinderat von AL Schrottenecker vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Es werden dabei die Anträge gestellt: a) den Bescheid der MGde. Lohnsburg a.K. vom 29.03.2010, Bau-36/2001, vollinhaltlich aufzuheben, b) da sich darüber hinaus aus der vorl. statischen Stellungnahme der DI Weilharter ZT GmbH vom 30.03.2010 eindeutig ergibt, dass die verfahrensgegenständliche Reithalle bis zum 31.10.2010 gefahrlos betrieben werden kann, der Berufung aufschiebende Wirkung zuzuerkennen.

Bgm. Mayer übergibt sodann den Vorsitz an Vize-Bgm. Hartl. Dieser erklärt, dass von der Gemeinde in weiterer Folge auch ein Instandsetzungsauftrag zur Beseitigung der statischen Mängel erlassen wurde – bei Vollzugsmeldung wäre ja eine befristete Benützung möglich; eine solche ist bis dato jedoch nicht erfolgt.

Vom Bezirksbauamt wurde der Gemeinde als Baubehörde jedenfalls geraten, sich auf die Aussagen der Stellungnahme der DI Weilharter ZT GmbH nicht einzulassen.

Da es zu der Angelegenheit keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag von Vize-Bgm. Hartl mit 23 Nein-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung von GR DI. Bernhard Schmiderer beschlossen, der Berufung von Fr. Arnold Helene vom 14.04.2010, Zl. Bau-36/2001, nicht statt zu geben bzw. der Berufung keine aufschiebende Wirkung zuzuerkennen.

Begründet wird die Ablehnung damit, dass gemäß § 44 Abs. 2 Oö. Bauordnung 1994 idgF. die Benützung baulicher Anlagen, deren Fertigstellung nach § 42 oder § 43 Oö. Bauordnung anzuzeigen ist, zu untersagen ist, wenn 1) die bauliche Anlage ohne Baufertigstellungsanzeige benützt wird, oder 2) der Baufertigstellungsanzeige nach § 43 keine oder nur mangelhafte oder unzureichende Unterlagen angeschlossen sind und die Unterlagen nicht binnen einer von der Baubehörde angemessenen festzusetzenden Frist ordnungsgemäß nachgereicht oder ergänzt werden, oder 3) Planabweichungen festgestellt werden, die gemäß § 39 Abs. 2 bis 4 Oö. BauO. behördlich bewilligungs- oder anzeigepflichtig sind, oder 4) Mängel festgestellt werden, die eine ordnungsgemäße Benützung verhindern.

Sodann gibt der Vizebürgermeister den Vorsitz wieder an Bgm. Mayer zurück.

## **5. Punkt: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Senkgrubenbaus beim Turmwirt**

**Beschluss:** Der Bürgermeister berichtet, dass sich auch der Kanalausschuss schon eingehend mit dieser Angelegenheit befasst hat. Aufgrund der Tatsache, dass die Liegenschaft Turmwirt innerhalb der „Gelben Linie“ liegt, hat die Gemeinde eine entsprechende Lösung hinsichtlich Kanalanschluss herzustellen. Die Errichtung eines Freispiegelkanals bzw. einer Pumpleitung wäre aufgrund der Länge der zu errichtenden Leitung finanziell nicht tragbar.

So verblieben letztendlich nur die Möglichkeiten einer biologischen Kläranlage oder die Errichtung einer Senkgrube, verbunden mit dem sog. „Rollenden Kanal“. Nach eingehender Beratung hat man sich schließlich für die Variante einer durch die Gemeinde zu errichtenden Senkgrube entschieden und diesbezüglich die Fa. Bau Mayr, Waldzell und Hartl Erd- u. Tiefbau, Lohnsburg zur Angebotslegung für einen 60 m<sup>3</sup> Stahlbetonbehälter eingeladen. Während sich das Angebot von Bau-Mayr auf € 12.929,16 (incl.) einschl. Erdarbeiten beläuft, hat die Fa. Hartl auf die Abgabe eines Angebotes verzichtet.

Von der Fa. Aqua-Sys in Pramet wurde zudem ein Angebot über die Lieferung eines 50 m<sup>3</sup> Kunststoffbehälters gelegt, welches sich einschl. Erdarbeiten auf rd. € 19.900,- beläuft und somit um einiges teurer käme als ein Stahlbetonbehälter.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird daher einstimmig per Handzeichen beschlossen zur Entsorgung der häuslichen und betrieblichen Abwässer der Liegenschaft Turmwirt den Auftrag zur Errichtung einer Senkgrube (Stahlbetonbehälter) im Ausmaß von 60 m<sup>3</sup> an die Fa. Bau-Mayr, Waldzell, zu den Konditionen lt. Angebot vom 02.06.2010 zu vergeben.

Hinsichtlich des Entsorgungsdienstes für die Abwasserentsorgung (Senkgrubenentleerung) ist zwischen Gemeinde und Hrn. Buchwald (Eigentümer Turmwirt) eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Bezüglich der Errichtung der – gemeindeeigenen – Senkgrube auf fremden Grundstück bzw. Befahren eines fremden Grundstückes ist mit dem Eigentümer Buchwald Manfred ein entsprechender Dienstbarkeitsvertrag abzuschließen. AL Schrattecker bringt dem Gemeinderat diesen Dienstbarkeitsvertrag vollinhaltlich zur Kenntnis.

Lt. GR Graml Max sollte noch der Zusatz, dass die WC`s des Gasthauses während dessen Öffnungszeiten auch von den Turmbesuchern benutzt werden dürfen, angefügt werden. Bgm. Mayer erklärt dazu, dass dies nicht Gegenstand des Dienstbarkeitsvertrages sondern bei der Vorschreibung der Kanalanschlussgebühr sei.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird sodann der Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Gemeinde und Hrn. Buchwald Manfred bezüglich der Errichtung einer Senkgrube auf fremden Grundstück bzw. dessen Benutzung in der vorliegenden Fassung einstimmig per Handzeichen beschlossen. Ebenfalls einstimmig per Handzeichen beschlossen wird, den Behälterbau nur bei Zustimmung von Hrn. Buchwald zum Dienstbarkeitsvertrag vorzunehmen.

- 6. Punkt:      **Beschlüsse des Vereines zur Förderung der Infrarstruktur der MGde. Lohnsburg****
- a)      **Übertragung von Aufgaben auf einen ausgegliederten Rechtsträger**
  - b)      **Grundsatzbeschluss über die Übertragung der Grundstücke an die KG**
  - c)      **Haftungsfreistellung des Vereines zur Förderung der Infrarstruktur der MGde. Lohnsburg**
  - d)      **Setzung der weiteren Beschlüsse und Schritte zur Umsetzung der Ausgliederung**

**Beschluss:** Da lt. Information des Steuerberatungsbüros Leitner + Leitner GmbH & CoKG, Linz, vor Beschlussfassung der in der Tagesordnung angeführten Punkte auch noch die Beschlussfassung des sog. Gesellschaftsvertrages zwischen der MGde. Lohnsburg a.K. und dem Verein zur Förderung der Infrarstruktur der MGde. Lohnsburg a.K. erforderlich ist, wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen beschlossen, diesen TOP bis auf weiteres zu vertagen.

Bgm. Mayer informiert, dass beim Projekt „Veranstaltungshalle mit angebautem Musikprobenraum“ infolge der Wirtschaftskrise und dem damit verbundenen finanziellen Engpass bei den jeweiligen Geldgebern Stillstand herrsche und lt. Angaben des Landes erst in den Jahren 2013 bis 2014 mit einem eventuellen Baubeginn gerechnet werden könne.

Offen sind jedoch noch die Architektenkosten für die Erstellung der Planvorentwürfe. Um dabei jedoch in den Genuss des Vorsteuerabzuges zu kommen, ist die Gründung einer eigenen Firma (KG) erforderlich.

**7. Punkt:      **Verlängerung Mietvertrag Weber****

**Beschluss:** Bgm. Mayer teilt mit, dass der Mietvertrag mit Fr. Weber Elfriede über die Wohnung Nr. TOP 1 (Gesamtnutzfläche 66 m<sup>2</sup>) im sog. Heimathaus mit 31. August d.J. ausläuft. Von der Gebäudeverwaltung AREV wird eine geringfügige Anhebung des Mietzinssatzes von dzt. € 4,44/m<sup>2</sup> auf € 4,60/m<sup>2</sup> vorgeschlagen.

GR Ing. Ornetsmüller beklagt in diesem Zusammenhang, dass die ihr zu dieser Angelegenheit ausgehändigten Unterlagen mangelhaft sind; so fehle der Originalmietvertrag mit Fr. Weber, was GR Helm Anton (SPÖ) ziemlich erzürnt, indem er Fr. Ornetsmüller u.a. „I-Tüpfel-Reiterei“ vorwirft.

Da einer Verlängerung des Mietvertrages mit Fr. Weber für Wohnung Nr. TOP 1 im Heimathaus vom 01. September 2010 bis 31. August 2013 nichts entgegensteht, wird diese auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen beschlossen; ebenso die Anhebung des Mietzinssatzes auf € 4,60 m<sup>2</sup>.

**8. Punkt: Beratung und Beschlussfassung über die Vereinbarung mit der Gde. Waldzell bezüglich der organisatorischen Abwicklung des gemeinsamen Betriebsbaugebietes**

**Beschluss:** Bgm. Mayer erinnert daran, dass diesbezüglich bereits ein Grundsatzbeschluss vom Gemeinderat gefasst wurde. Inzwischen wurde von der Gemeinde Waldzell eine Vereinbarung zwischen der MGde. Lohnsburg a.K. und der Gde. Waldzell betreffend die Vermarktung, Verwertung und Kosten- u. Einnahmenaufteilung des gemeinsamen Gewerbegebietes „Lohnsburg-Waldzell“ – Ortsbezeichnung „Gewerbepark“ im Detail ausformuliert. Diese Vereinbarung lag den Fraktionen zur Einsichtnahme vor.  
GR Ing. Ornetsmüller erscheint der Infrarstrukturkostenbeitrag von € 1,50 pro m<sup>2</sup> als zu niedrig, worauf ihr Bgm. Ing. Mayer das Zustandekommen dieses Betrages erläutert und dieser der Meinung ist, damit das Auslangen zu finden.  
Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird auf Antrag des Bürgermeisters die Vereinbarung zwischen der MGde. Lohnsburg a.K. und der Gemeinde Waldzell betreffend die Vermarktung, Verwertung und der Kosten- u. Einnahmenaufteilung des gemeinsamen Gewerbegebietes „Lohnsburg-Waldzell“ – Ortsbezeichnung „Gewerbepark“ in der vorliegenden Fassung einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen und beschlossen.

**9. Punkt: Flächenwidmungsplanänderungen**

**Beschluss:** Bgm. Mayer teilt mit, dass man diesen TOP vorsichtshalber auf die Tagesordnung gegeben habe, es jedoch keine Anträge mehr eingelangt sind und der TOP dadurch entfällt.  
GR Ing. Ornetsmüller weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass diese Vorgangsweise nicht gesetzeskonform ist.  
Bgm. Mayer macht Fr. Ornetsmüller daraufhin aufmerksam, dass man durch diese Vorgangsweise den Bürgern - sprich Bauwerbern - durch Zeitersparnis entgegenkommen wolle. So erspare man sich des öfteren ein Zuwarten bis zur nächsten GR-Sitzung, was bis zu zwei Monate in Anspruch nehmen kann.

**10. Punkt: Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Geschwindigkeitsmessgeräten**

**Beschluss:** Um in der Ortschaft Stelzen das Problem der teilweisen sehr hohen Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer auf der Kobernaußer-Landesstraße besser in den Griff zu bekommen, ist an beiden Ortseinfahrten die Aufstellung von sog. Geschwindigkeitsmessgeräten geplant, welche zur Geschwindigkeitsreduzierung animieren sollen.  
Es wurden daher von der Fa. Sierzega in Thening bereits Angebote über verschiedene Modelle eingeholt. Es besteht dabei die Möglichkeit von mobilen und fix eingebauten Geräten bzw. auch Geräten mit Solarmodulen und diversen Sonderausstattungen.  
GR Schmiderer Bernhard hat Bedenken hinsichtlich des Effektes bei längerer Aufstellung der Geräte, da die Autofahrer seiner Meinung nach mit der Zeit „abstumpfen“ könnten.  
GR Ing. Ornetsmüller ist der Anschauung, dass man diese Gelder sinnvoller verwenden könnte; außerdem könne man bergauf sowieso nicht so schnell fahren.  
Die Gemeinderäte Ing. Manfred Mitterbuchner und Kritzinger Johann verweisen nochmals auf den starken Durchzugsverkehr in Stelzen.  
GR Birglechner Willi schlägt vor, ein solches Geschwindigkeitsmessgerät auch in der Ortschaft Magetsham zur Aufstellung zu bringen.  
GR Weinhäupl Johann plädiert für die Installierung eines fixen und eines mobilen Gerätes, GR Helm Anton für ein Gerät, wodurch auch eine Auswertung der Aufzeichnungen möglich ist.  
Nach eingehender Diskussion wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters mit 23 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme durch GR Ing. Ornetsmüller der Ankauf von zwei Standardgeräten (1 x mobil, 1 x fix) mehrheitlich per Handzeichen beschlossen.



**11. Punkt: Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Schaukästen**

**Beschluss:** Der Bürgermeister berichtet, dass man nach langwierigem Suchen nunmehr mit der Frontseite des Raiffeisenbank-Gebäudes einen idealen Standort zur Aufstellung von einheitlichen Schaukästen gefunden habe. Es ist für jede Partei (4) ein Schaukasten geplant; wobei sich die jeweiligen Seniorenverbände mit ihrer Partei zu arrangieren haben; für zusätzliche Schaukästen ist kein Platz mehr vorhanden.  
Von der Raiffeisenbank wurde der Wunsch geäußert, dass auch die bereits bestehenden Schaukästen des Musikvereins bzw. der Union Lohnsburg in Größe und Aussehen an die künftigen angepasst werden sollten. Die Schaukästen sollen farblich an die bestehenden der Gemeinde angepasst werden bzw. hat jede Organisation für die Kosten ihres Schaukastens (rd. € 170,- excl.) selber aufzukommen.  
Auf Antrag des Bürgermeisters wird sodann nach kurzer Diskussion einstimmig per Handzeichen der Ankauf von insgesamt sechs Schaukästen (Ausmaß 78 x 104 x 4,5 cm) beschlossen.

**12. Punkt: Antrag der BZÖ-, FPÖ- u. SPÖ-Fraktionen auf Durchführung einer Bedarfserhebung über die Einführung einer Altpapiertonne für jeden Haushalt**

**Beschluss:** Bgm. Mayer hält dieses Thema grundsätzlich für ein sehr interessantes. Den Gemeinden wird seitens des Bezirksabfallverbandes (BAV) eine Teilnahme freigestellt. Ob jedoch bei uns die Einführung der Altpapiertonne bei gleichzeitigem Bau eines Altstoffsammelzentrums (ASZ) Sinn mache, sei dahin gestellt. GR Ing. Ornetsmüller erwähnt in diesem Zusammenhang, dass Lohnsburg hohe Beiträge an den BAV zu leisten habe.  
Da es zu diesem Thema noch einige Fragen zu klären gibt bzw. überhaupt ein Gesamtkonzept zu diskutieren ist, wird nach kurzer Diskussion auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen beschlossen, den Umweltausschuss zur Erstellung eines solchen Gesamtkonzeptes bzw. zur Durchführung einer Bedarfserhebung über die Einhebung der Altpapiertonne für jeden Haushalt zu ermächtigen.

**13. Punkt: Antrag der BZÖ-, FPÖ- u. SPÖ-Fraktionen auf Durchführung einer Bedarfserhebung über die Einführung der „Gesunden Schuljause“ in den Volksschulen**

**Beschluss:** Für Bürgermeister Mayer ist dieser Antrag zu wenig genau definiert, er vermisst hier genauere Vorstellungen (betr. Personen, Kosten etc.), sodass es sich seiner Meinung nach hier um eine typische Ausschuss-Angelegenheit handelt.  
GR Ing. Ornetsmüller verweist auf eine mögliche Förderung durch die AMA.  
Nach kurzer Diskussion wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen beschlossen, die Angelegenheit dem Ausschuss für Kindergarten-Schule-Soziales-Familie-Integration zu übertragen bzw. diesen Ausschuss auch zur Durchführung einer Bedarfserhebung über die Einführung der „Gesunden Schuljause“ in den Volksschulen zu ermächtigen.

**14. Punkt: Antrag der BZÖ-, FPÖ- u. SPÖ-Fraktionen auf Durchführung einer Bedarfserhebung über die Einführung von „Englisch im Kindergarten“**

**Beschluss:** Lt. Bgm. Mayer mache diese Sache nur Sinn, wenn alle davon betroffenen Personen dazu eingeladen werden. Es gibt schon gut funktionierende Modelle. Am meisten Erfolg erziele man hier mit geeignetem Personal wie z.B.: sog. „Native Speakers“.  
GR Ing. Ornetsmüller verweist darauf, dass ihrer Meinung nach bei Kindern die Sprachentwicklung mit dem 3. Lebensjahr größtenteils abgeschlossen sei.  
Nach kurzer Diskussion wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen beschlossen, auch dieses Thema dem Ausschuss für Kindergarten-Schule-Soziales-Familie-Integration zu übertragen, wozu allerdings weiters auch alle betr. Personen beigezogen werden sollen.

## 15. Punkt: Allfälliges

**E-GEM:** hier ist eine 100 %-ige Kostendeckung durch das Land zu erwarten. Allerdings ist auch die erforderliche Gründung einer Klimabündnis-Gemeinde an gewisse Bedingungen wie z.B. jährl. Mitgliedsbeitrag von rd. € 600,- gebunden.

Wichtig wird auch die Gründung einer separaten Interessens-Gruppe sein.

**Löschwasserbehälter Hochkuchl:** Die Dorfgemeinschaft Hochkuchl fordert in einem Schreiben den Neubau eines 60 m<sup>3</sup>-Stahlbetonbehälters anstelle des bestehenden rd. 60 Jahre alten und nicht mehr den Anforderungen entsprechenden Behälters.

Da das Landesfeuerwehr-Kdo. den Neubau eines Löschwasserbehälters in Hochkuchl jedoch noch nicht ganz dringend, sondern eher mittelfristig einstuft, wurde das Ansuchen an das LFKDO sowie an den zuständigen Gemeindeferenten Dr. Stockinger zur weiteren Behandlung weitergeleitet.

**Löschwasserbehälter Holpolzing (Schauberg):** da es hier immer Probleme mit dem Zulauf gibt, werden die Gemeindearbeiter beauftragt, die entsprechenden Maßnahmen zu setzen.

**Altstoff-Sammelzentrum:** der Baubeginn wird demnächst sein, die Fertigstellung ist bereits für November d.J. geplant.

**OÖ.Radrundfahrt:** Am Samstag, 12. Juni 2010 wird die Rundfahrt auch durch die Lohnsburger Ortschaften Helmerding u. Magetsham führen.

**Sitzungstermine:** Als Termine für die GR-Sitzungen im 2. Halbjahr werden bekannt gegeben: Mi., 25. August, Do. 30. September, Do., 04. November, Die., 14. Dezember

**60 Jahre TILO:** Die Gemeindevorstandsmitglieder sind zu dieser Firmenfeier am Do. 24. Juni eingeladen

**Info-Veranstaltung BAV:** am Die. 22. Juni 2010 hält der BAV anlässlich seines 20-jährigen Bestehens eine Infoveranstaltung über die Kommunale Abfallwirtschaft im Bezirk ab, wozu neben den Bediensteten auch Gemeinderäte, vor allem die Mitglieder der Umweltausschüsse eingeladen sind.

### **Grundtausch/kauf mit Hrn. Gadermeier Herbert:**

Der Bürgermeister gibt in der Angelegenheit nochmals einen kurzen Rückblick. So wurde in der GR-Sitzung am 15. Mai 2009 ggst. Grundtausch bzw. die Auflassung von öffentl. Gut beschlossen. Die entsprechende Verordnung wurde in der Folge vom Land geprüft und auch genehmigt. Nunmehr habe Hr. Gadermeier jedoch Bedenken bezüglich der vom Gemeinderat seinerzeit geforderten Übertragung des unmittelbar vor seiner Garage liegenden Umkehrplatzes in das Öffentl. Gut.

Für den im Saal anwesenden Hrn. Gadermeier kommt ein Verkauf dieser Fläche nicht in Frage. Jeder andere würde seiner Meinung nach auch so handeln. Wer verkauft schon Grund direkt vor seiner Haustüre? Selbstverständlich einverstanden erklärt sich Hr. Gadermeier mit einem Umkehrrecht auf dem vorgesehenen Umkehrplatz.

Sollte die Gemeinde jedoch auf eine Übertragung in's Öffentl. Gut bestehen, so werde die gesamte Angelegenheit nicht zustande kommen und er werde dann ganz genau auf seine Grundgrenzen achten, was zur Folge hätte, dass diese Zufahrtsstraße künftig nur mehr beschränkt zu nutzen sein wird bzw. es auch mit dem Gehsteig in diesem Bereich Probleme geben könnte.

Für GR Ing. Ornetsmüller sind gefasste Beschlüsse jedenfalls einzuhalten, sodass die betr. Fläche in's Öffentl. Gut zu übertragen ist.

Nach einer erregten Debatte einigt man sich schließlich darauf, diese Angelegenheit bei der nächsten GR-Sitzung nochmals zu behandeln.

**Amtl. Mitteilungsblatt:** GR Ing. Ornetzmüller fordert, dass künftig auch angeführt wird, von wem die jeweiligen Anträge stammen

GR Weinhäupl Johann schlägt für die Entsorgung der Abwässer der sog. **Kaser-Häuser bzw. der Häuser von Kobernaußen Richtung „Hausdokter“** ein koordiniertes Vorgehen bzw. die Erstellung eines gemeinsamen Konzeptes vor.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.45 Uhr.

Bgm. Ing. Maximilian Mayer eh.

.....  
(Vorsitzender)

AL Schrattenecker Johann eh.

.....  
(Schriftführer)

Ing. Manfred Mitterbuchner eh.

.....  
(Gemeinderat ÖVP)

Weinhäupl Johann eh.

.....  
(Gemeinderat FPÖ)

Spindler Franz eh.

.....  
(Gemeinderat SPÖ)

Ing. Anna Ornetsmüller eh.

.....  
(Gemeinderat BZÖ)

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 25. August 2010 keine Einwendungen erhoben wurden.

Lohnsburg a.K., am 26. August 2010

Der Vorsitzende:

Bgm. Ing. Maximilian Mayer eh.